

Hospizgruppe Cuxhaven erhält Zuwachs

Einführungsgottesdienst / Bedürfnis nach Begleitung gestiegen / 47 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter



Die neuen Mitarbeiter der Hospizgruppe Cuxhaven. Das Foto zeigt: (vorne v.l.) Andrea Brenner (Verwaltung), Christel Bluhm, Monika Rausch, Monika Schade, Nina Struwe, Marlies Mangels, Birgit Berges, Patricia Rebner, Erika Thöing, Angelika Bohlmann. Hinten v.l.: Charleen Schirmer, Jörg Peters (Leiter Fachbereich), Jörg Meyer-Möllmann (Superintendent des Kirchenkreises), Jutta Smith, Judith Maaßen, Natalie Thormann, Heinz-Georg Prieb, Horst Budde. Nicht anwesend war Hans-Peter Bonnke.

Foto: Hospizgruppe Cuxhaven

CUXHAVEN. Superintendent Jörg Meyer-Möllmann und Pastor Jürgen Köster haben am Sonntag in einem Gottesdienst neue ehrenamtliche Mitarbeiter der Hospizgruppe Cuxhaven in ihren Dienst eingeführt. In der Ritzebütteler Martinskirche wurden sie für ihre neue Aufgabe gesegnet. Die Hospizgruppe fungiert als ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst für Erwachsene im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln.

15 neue Ehrenamtliche hatten den gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierungskurs „Sterbende Menschen begleiten“ erfolgreich

abgeschlossen. Ein weiterer Ehrenamtler war lange Jahre beim Hospizdienst der Insel Sylt tätig, zog nun nach Cuxhaven. Außerdem begrüßte die Hospizgruppe Andrea Brenner, die den Dienst seit März hauptamtlich in Verwaltungsaufgaben unterstützt.

„Eine christliche Aufgabe“

Jörg Meyer-Möllmann hob in seiner Predigt hervor, dass der Hospizdienst eine christliche Aufgabe sei und somit auch die Hospizarbeit sehr gut in kirchliche Bereiche passe.

Diese Kernaufgabe der hospizlichen Begleitung nimmt die

Gruppe seit mehr als 20 Jahren im Kreis Cuxhaven wahr. Diakon Jörg Peters, Leiter des Fachbereichs, erklärte, dass die Nachfrage gestiegen sei. Daher benötige die Gruppe weitere qualifizierte Mitarbeiter – aktuell auch in der Trauerbegleitung. Der Hospizdienst sei dankbar, mittlerweile 47 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung zu haben, um weiterhin für Erwachsene in der letzten Lebensphase da sein zu können.

Kostenfreies Angebot

Ein ambulanter Hospizdienst lebe vom Weitersagen und von der

Nachfrage nach dessen Angeboten. Jeder Bedürftige könne den Dienst kostenfrei in Anspruch nehmen – ob Begleitung am Lebensende, bei schwerer Erkrankung oder bei Altersschwäche als Patient, Angehöriger oder auch Freund. Dafür steht der Hospizdienst, Kasernenstraße 1, rund um die Uhr zur Verfügung.

Interessierte erreichen die Hospizgruppe unter Telefon (0 47 21) 510 92 55 oder im Internet. Sprechzeiten sind montags von 15 bis 16.30 Uhr und dienstags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. (red)

www.hospizgruppe-cuxhaven.de